



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4304-031      **GISPADID:** 2000894**Objektbezeichnung:**

Bislicher Insel

**Schutzstatus:**

Schutz aus erdgeschichtlichen Gründen

Schutz aus wissenschaftlichen Gründen

Schutz wegen Schönheit

NSG, bestehend, Teilfläche

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wesel

(Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Xanten

**Digitalisierte Fläche (ha):** 993,04      **Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Der Alte Rhein bei Xanten ist das jüngste Altwasser am Niederrhein. Etwa ab 1200 n.Chr. entwickelte sich durch allmähliche Suedverlegung die sog. Bislicher Schlinge, aus der später der Xantener Altrhein entstand. Mit dem Auftreten grosser Rheinhochwässer begleitet von vermehrtem Eisgang, vermutlich im Zusammenhang mit der als "Kleinen Eiszeit" bezeichneten Klimaverschlechterung zwischen 1450 u. 1850, begann der Rhein seinen Stromlauf stark zu verändern. Die Bislicher Schlinge wurde in dieser Zeit immer weiter nach Suedwesten verlegt, so dass die Ortschaft Birten mehrfach aufgegeben werden musste. Der Strom wirkte zu dieser Zeit ausgesprochen erosiv, das Flussbett verlagerte sich jährlich bis zu 3 m nach Suedwesten. Bis zum Jahr 1788 floss der Rhein von Wesel kommend durch den heutigen Altarm "Alter Rhein". Die durch Uferabbrüche bedingten Landverluste nahmen besonders im Bereich von Bislich und Birten bedrohliche Ausmasse an. Gleichzeitig kam es zu einer starken Einengung der Bislicher Schlinge nach ihrem Auftreffen auf den Fürstenberg, der ihre Verlagerung nach Suedwesten abbremste. Daher wurde schliesslich im Jahre 1788 am Hals der Maeanderschlinge bei Bislich der sog. Bislicher Kanal gegraben. Der Stromlauf wurde so ganz erheblich abgekürzt. Bis zum Jahr 1799 schnitt sich der Rhein trotz des Bislicher Kanals im Bereich des heutigen Altarms immer weiter nach Sueden hin ein. Einige Hofstellen am Fuß des Fürstenbergs mussten aufgegeben werden. Seit einem Hochwasser im Februar 1799 benutzt der Rhein den Bislicher Kanal als Hauptflussbett. Der Altarm, der die Bislicher Insel umschliesst, wurde von diesem Zeitpunkt an nicht mehr aktiv durchstroemt. Nach der Anlage des Bislicher Kanals begann der obere Teil des Xantener Altrheins vom Hauptstrom her zu verlanden. Der suedliche Teil verlandet hingegen nur allmählich. Hauptursache für den Verlandungsprozess ist der Sedimenteintrag durch Hochwässer. Der Alte Rhein bei Xanten wurde bereits im Jahre 1940 als Naturschutzgebiet ausgewiesen, er ist ein wichtiges Vogelbiotop (Vogelfreistaette) und Florenbiotop insbesondere fuer Auengesellschaften. Durch Nassauskiesung sind im Innern der alten Flusschlinge Baggerseen entstanden, die entweder verfüllt oder in das Naturschutzgebiet integriert wurden.

**Schutzziel:**

Erhalt eines besonders wertvollen Altrheinarms aus erdgeschichtlichen, wissenschaftlichen Gründen und wegen seiner Schönheit

**Bewertung:**

nicht gefährdet

besonders wertvoll



**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Ja

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Holozän

### Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Geomorphologie

### Stichworte:

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Sand- oder Kiesabgrabung

Altarm,-wasser

Verlandungszone

archaeologisch-historische Objekte

### Umfeld:

Acker

Grünland

Siedlung

sonstige Nutzung

Strasse / Weg

### Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

**Maßnahmenbeschreibung:** allgemeine M. des Gewässerschutzes.

### Naturräumliche Zuordnung:

574 – Niederrheinische Höhen

575 – Mittlere Niederrheinebene

577 – Untere Rheinniederung

### Höhe über NN:

min. 11 m, max. 31 m

## 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-4304-031

### Objektbezeichnung:

Bislicher Insel



**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wesel

Gemeinde: Xanten

(Nuts-Code: DEA1F)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 993,04

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4304, Q2, VQ4

4304, Q4, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2532753 / H: 5724348

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 14.04.2005, Kartierung/ Beobachtung

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1990, Kartierung/ Beobachtung